

Pressemappe

Nationaler Energie- und Klimaplan (NEKP) für Österreich – Wissenschaftliche Bewertung der in der Konsultation 2023 vorgeschlagenen Maßnahmen

In Österreich sind die **Klimawandelfolgekosten bereits zunehmend sichtbar** und steigen weiter an. Bis zur Mitte des Jahrhunderts drohen unserem Land direkte Klimawandelfolgekosten von jährlich durchschnittlich zumindest 12 Mrd. €, und Wertschöpfungsverluste eines Vielfachen davon, wenn Österreich nicht deutlich verstärkt seine Emissionen absenkt und damit auch in vielfacher Weise auf Emissionsenkung anderswo einwirkt.

Im Rahmen des Projekts „Nationaler Energie- und Klimaplan (NEKP) für Österreich - Wissenschaftliche Bewertung der in der Konsultation 2023 vorgeschlagenen Maßnahmen“ befasste sich daher ein im Kontext des Climate Change Centre Austria (CCCA) koordiniertes Team aus der breiten wissenschaftlichen Gemeinschaft mit der **Bewertung der Maßnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Konsultation zum NEKP vorgeschlagen** wurden. Es erfolgte eine unabhängige wissenschaftliche Bewertung ausschließlich der Maßnahmenvorschläge, die in der öffentlichen Konsultation eingebracht wurden. Diesen zusätzlichen Maßnahmen kommt besondere Relevanz zu, weil die im NEKP-Entwurf vorgeschlagenen Maßnahmen das Erreichen der von der EU vorgegebenen Ziele nicht zur Gänze gewährleisten.

Die **Wissenschaftsgemeinschaft** will mit dem Projekt einen **Beitrag zu einer parteien- und ebenen-übergreifenden, gesamthaften, wissenschaftsbasierten Klimapolitik**, eingebettet in ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit leisten. Zugleich bringt sie durch das Eingehen auf jede einzelne Stellungnahme ihre Wertschätzung für partizipative Prozesse zum Ausdruck, die für eine erfolgreiche Transformation der Gesellschaft zur Nachhaltigkeit unerlässlich sind.

Ziel des Projekts war die **Abschätzung und Einordnung des Potenzials** dieser zusätzlichen Maßnahmen **zur Treibhausgasemissionsminderung**, bezogen auf das Jahr 2030, die im Entwurf des NEKP noch nicht enthalten sind, mit dem Augenmerk auch auf den Beitrag **zur Erhöhung der Energieeffizienz** und **des Anteils erneuerbarer Energie**.

Aus den **100 eingegangenen Stellungnahmen** gingen **1408 Maßnahmenvorschläge** in neun Bereichen hervor. In einem ersten Schritt wurden diese Maßnahmenvorschläge zu Bündeln (Cluster) zusammengefasst. Aus diesen wurden „**Priorität 1**“ **Maßnahmen identifiziert**, die ein besonders hohes Treibhausgasemissionsreduktionspotenzial aufweisen. Maßnahmen die geringeres Reduktionspotenzial aufweisen wurden als „**Priorität 2**“ klassifiziert, während Maßnahmen, die wesentliche Zielkonflikte aufweisen oder insgesamt kontraproduktiv sind, als nicht empfehlenswert klassifiziert wurden.



Als hoch empfehlenswert wurden insgesamt 79 Cluster (671 Maßnahmen) identifiziert, jeweils mehrere Cluster in den Bereichen Verkehr (9), Energie und Industrie (17), Gebäude (10), Land- und Forstwirtschaft (13), Abfall und Kreislaufwirtschaft (5), Gesundheit (5), sowie aus den Querschnittsmaterien Governance und Recht (7), Forschung und Bildung (6), sowie Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (7).

Die **Übersicht** zu den hoch empfehlenswerten Maßnahmen gewährt die **beiliegende Executive Summary**, eine Liste aller Maßnahmen findet sich unter

<https://ccca.ac.at/wissenstransfer/stellungnahme-nekp-2023>

Für 28 dieser Cluster konnte eine in der österreichischen Bevölkerung repräsentative **Erhebung** (n=1500) **zur Akzeptanz** durchgeführt werden, die zeigt, dass **24 davon hohe oder sehr hohe Akzeptanz aufweisen**. Geringe Akzeptanz gab es nur im Verkehr (drei Varianten Tempolimit und Stopp Infrastrukturausbau Straße), bei (hoher) Akzeptanz der anderen Maßnahmen im Verkehr (ÖV Ausbau, Ausbau Rad- und Fußweginfrastruktur ...).

Information zum Bericht

Steininger, K.W., Riahi, K., Stagl, S., Kromp-Kolb, H., Kirchengast, G., et al. (2024) Nationaler Energie- und Klimaplan (NEKP) für Österreich - Wissenschaftliche Bewertung der in der Konsultation 2023 vorgeschlagenen Maßnahmen, [Steininger, K.W., Riahi, K., Stagl, S., Kromp-Kolb, H., Kirchengast, G., Leschka N., Williges K., Scheifinger K., Henner D. N., Reisinger M., Wolf A.], Climate Change Centre Austria (CCCA), Wien, 2024

[Projektbericht als PDF](#)

[Erste Einblicke in die Ergebnisse Gesellschaftliche Akzeptanz von Klimaschutzmaßnahmen](#)

Climate Change Centre Austria – Projektwebseite

<https://ccca.ac.at/wissenstransfer/stellungnahme-nekp-2023>

Kontakt:

Karl W. Steininger karl.steininger@uni-graz.at; +43-664-8463147

Keywan Riahi riahi@iiasa.ac.at; +43-676-83807491

Sigrid Stagl stagl@wu.ac.at; +43-676-82135790

Helga Kromp-Kolb helga.kromp-kolb@boku.ac.at; +43-664-3259704

Gottfried Kirchengast gottfried.kirchengast@uni-graz.at; +43-664-8463146